



Marc Chagall zu Besuch in Pirna

Das Stadtmuseum und die Mädleinschule warten mit grafischen Blättern auf



Ein großer Name kommt nach Pirna:
Marc Chagall.

Fast den ganzen August lang können die Pirnaer und ihre Gäste Bilder aus dem grafischen Schaffen von Chagall gleich an zwei Orten bewundern.

Die Mädleinschule am Kirchplatz und das Stadtmuseum Pirna stellen vom 5. bis 31. August Blätter von Marc Chagall aus. Sie stammen aus der Sammlung von Dr. Gerd Gruber aus Wittenberg/Lutherstadt, der freundlicherweise die Bilder zur Verfügung stellte.

Am 5. August 2002 wird 19.30 Uhr die Gemeinschaftsausstellung in der Mädleinschule eröffnet.

Zu Einführung spricht Katja Mieth vom Robert-Sterl-Museum in Naundorf.

An diesem Abend können die ersten Neugierigen auch im Stadtmuseum bis 21 Uhr Chagall besichtigen.

Öffnungszeiten der Chagallausstellung:

Mädleinschule, Kirchplatz 10

Di - Sa 13 bis 18 Uhr

Stadtmuseum Pirna, Klosterhof 3

Di - So 10 bis 18 Uhr

Imke Günther

- Samstag mit Kunst** ●
- Aktionen auf dem Markt** ●
- Der Kirchplatz** ●
- Sonnenuntergang in Pirna** ●



Goldsucher, Lehrer und Pionier



INHALT

KULTURBLATT FÜR PIRNA

- Seite 2**
Wäsche bleechn - vor 50 Jahren
- Seite 3**
Bauspielzeug im Landschloss
Zuschendorf
- Seite 4**
Veranstaltungen im Juli 2002
- Seite 5**
Ausstellungen und Führungen
- Seite 6**
Nix wie weg - 25. Pirnaer Sonntags-
vortrag
- Seite 7**
„Das Fest“ zum Fest
- Seite 8**
Pirna macht Urlaub
Herr Kreisler
Impressum

ERLPETER

Bild links unten: Der Knüller schlechthin: der ausgediente Friseursalon an der Barbiergasse. Das mußte man erlebt haben. Bild rechts: Heitere Atmosphäre überall.



Fotos: André Kiesewalter



Bild unten: Wie alle Höfe, konnte der winzige Hof am Kirchplatz 11 über mangelnden Zuspruch nicht klagen.



Sommernacht

Die Hofnacht hat den Juli um eine Pirnaer Facette reicher gemacht. Wir haben so viele schöne Höfe, egal ob toprenoviert oder mit dem Naturcharme eines frischgekehrten, eilig geschmückten Hofes, auf dem gerade noch ausgelassen Nachbars Kinder spielten, ausgestattet. Sie gehören zu unserer Identität in Pirna. Für den Anfang ein unglaublicher Erfolg für alle, die vielen Besucher, Genießer, die Macher und nicht zu vergessen Doris Schubert. Sie hatte die Idee dazu, als wir alle nicht wußten, wie es weitergehen soll mit dem Kultursommer in Pirna. Danke.

Imke Günther

Kulturmarkt Rund um die Kulturen

Am 10. August 2002 veranstaltet die Aktion Zivilcourage einen Kulturmarkt. Ab 10 Uhr ist ein reges Treiben auf dem Pirnas berühmten Marktplatz angesagt.

Der Maler aus dem fernen Venedig, Bernardo Bellotto genannt Canaletto, konnte dem Reiz dieses Platzes schon damals nicht widerstehen.

Vereine und Gruppen, die sich mit den Themen Rassismus und fremden Kulturen beschäftigen sind mit Infoständen vertreten. Die AWO informiert zum Thema Migranten, die Hotelfachschule stellt ein neues Projekt vor, Aktion Zivilcourage gibt Auskunft über ihre Arbeit, der Verein für Eine Welt „Maripa“ und das Afrikahaus Sebnitz präsentieren sich mit gewohnter Vielfalt.

Die Hotelfachschule verführt uns in einem Zelt mit Gerichten aus aller Welt. Dazu gibt es Musik und Tanz, gespielt von einer Band aus Peru, dem Trommler Matthias Peuker und einer kenianischen Tanzgruppe.

Selbst sportliche Aktivitäten kommen nicht zu kurz. Ein paar Sportgeräte sorgen an der Stelle für Bewegung.

Miteinander reden und spielen wird an diesem Sonnabend großgeschrieben.

Die Veranstalter wünschen sich, dass recht viele Besucher kommen und der Markt mal wieder zum Erlebnis wird.

Imke Günther
www.zivilcourage-pirna.de



*Blue Alley wird zu „Demokratie rockt“ aufspielen. Das Repertoire der Band ist für eine Trio-Besetzung verblüffend vielseitig: Oldtime Jazz, Swing, Bossa Nova, Samba, Rock ´n Roll - Musik, die zum Mitmachen animiert. Die Band nahm schon in Pirna an der Jazznacht in Pirna teil.
Foto: Agentur*

Demokratie rockt! Am 1. August 2002

Eine Gemeinschaftsaktion der Aktion Zivilcourage, dem Netzwerk Sachsen, der Stadt Pirna und der Bundeszentrale für politische Bildung findet auf dem Pirnaer Marktplatz statt. Die Bürger der Stadt werden zu Filmen, Multimedia, Live-Musik, Informationen und Diskussionen eingeladen:

Programm

11:00 Uhr Eröffnung durch OB Markus Ulbig mit Live-Musik: Die Grenzgänger aus Bremen

11:30 Uhr Netzwerk Sachsen und Aktion Zivilcourage stellen sich vor

12:00 Uhr RESPEKT! Jugendmusiktheater Comic On aus Köln mit Szenen zum Thema Gewalt und Intoleranz, Diskussion mit den Schauspielern von ComicOn

13:00 Uhr live: Die Grenzgänger aus Bremen

14:30 Uhr live: Blue Alley - swing´n´roll Jazz-Trio

16:00 Uhr Gesprächsrunde mit OB Markus Ulbig, Helmar-Leo Blech, Vertretern der Aktion Zivilcourage und Uniwerk zum Thema Zivilcourage, Moderation: Klaus Gertoberens

17:00 Uhr live: Kinderfest - Rockmugge

19:15 Uhr live: Peppy Jones - Poprock aus Sachsen

weitere Infos unter:
www.zivilcourage-pirna.de



Foto: Jens Dauterstedt

Ist was los im HANNO? Neuigkeiten vom Jugendhaus

Die Frage ist: Bewegt sich etwas in den Räumen des Jugendhauses?

Es passiert viel - besonders dann, wenn die Jugendlichen selbst die Aktivitäten des Hauses nutzen und mitbestimmen. Um zu erfahren, wie das Jugendhaus gesehen wird, kamen bei Umfragen zu unterschiedlichen Anlässen interessante Meinungen auf:

Zwei nette Lohmener kommen öfters in das Hanno. Ihnen gefallen die Veranstaltungen wie z.B. cannabeat. „Die sind o.k., es könnte noch mehr Veranstaltungen geben“.

Lars wiederum, ein junger Pirnaer, meinte, dass er gerne mehr Theaterveranstaltungen für junge Leute sehen würde.

Aber in einem Punkt waren sich alle einig: gäbe es diese Einrichtung nicht mehr, würde allen etwas fehlen. Das Hanno freut sich über diese offenen Meinungen, die auch in einem „Meinungskästchen“ entgegengenommen werden. Also: heimlich oder offen, das ist egal, hauptsache man äußert sich. Lob, Kritik und

vor allem Vorschläge sind gefagt.

Jetzt noch ein paar Neuigkeiten:

Für Schulen wird die Projektpalette erweitert. So wird u.a. Darstellendes Spiel angeboten, auch eine Theatergruppe der Kleinkunst wird gebildet. Wer Lust und Interesse hat, kann sich gerne melden. Außerdem ist beabsichtigt, die Arbeit mit Freien Jugendträgern zu erweitern, um das Angebot der Jugendarbeit noch zu bereichern. Über dieses Thema berichten wir später noch ausführlicher. Auch das Outfit des Jugendcafé wird verbessert und ein Jugend-Info-Point eingerichtet. Dort wird dann jedem das Internet zur Verfügung stehen.

Eure Meinungen sind uns wichtig - Euer Kommen auch, denn im Hanno ist was los!!!

Christa Anger
e-mail: angerchrista@hotmail.com

Veranstaltungen August 2002

Do, 01.08.2002

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken, Saxophon & Orgel mit Warnfried Altmann und Hans-Günther Wauer, Stadtkirche St. Marien

Fr, 02.08.2002

22:00 Uhr, „Die fliegende Windmühle“, Sommer-Open-Air-Kino, Kulturfilmnächte im Brauhaus „Zum Giesser“, Basteistr. 60

Sa, 03.08.2002

18:15 Uhr, Turmblasen von der Marienkirche mit dem Posaunenchor, Stadtkirche St. Marien

Do, 08.08.2002

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken, Blockflöte & Orgel mit Dorothea Senf und Burkhard Rüger, Stadtkirche St. Marien

Fr, 09.08.2002

22:00 Uhr, „Tolle Lage“, Sommer-Open-Air-Kino, Kulturfilmnächte im Brauhaus „Zum Giesser“

Sa, 10.08.2002

10:00 Uhr, Kulturmarkt, Aktionen rund um Kulturen, Marktplatz

10:00 Uhr, Badepaty im Geibeltbad mit vielen Überraschungen

18:15 Uhr, Turmblasen von der Marienkirche mit dem Posaunenchor, Stadtkirche St. Marien

Do, 15.08.2002

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken, Kammerorchester collegium instrumentale, Leitung Andreas Grohmann, Stadtkirche St. Marien

Fr, 16.08.2002

22:00 Uhr, „Das Mädchen auf dem Besenstiel“, Sommer-Open-Air-Kino, Kulturfilmnächte im Brauhaus „Zum Giesser“

Sa, 17.08.2002

18:15 Uhr, Turmblasen von der Marienkirche mit dem Posaunenchor, Stadtkirche St. Marien

20:00 Uhr, Sommer-Kabarett-Special: Badespaß auf der Teitännick, Q 24, Pirna

So, 18.08.2002

19:00 Uhr, „Sehnsucht der Nachtigall“, Konzert im Romantikhôtel „Deutsches Haus“

Do, 22.08.2002

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken, Percussion & Posaune, Stefan Ziegler, Tenorposaune; Maxim Koulikow, Tenorposaune; Joachim Gelsdorf, Bassposaune; Matthias Gebhard, Percussion/Drums; Stadtkirche St. Marien

Fr, 23.08.2002

14:00 Uhr, Auktion zum Jahrestreffen historischer Fahrräder - Velocipediade, Brauhaus „Zum Giesser“



22:00 Uhr, „Spuk im Hochhaus, Teil 1“, Sommer-Open-Air-Kino, Kulturfilmnächte im Brauhaus „Zum Giesser“

Sa, 24.08.2002

06:00 Uhr, Teilemarkt zum Jahrestreffen historischer Fahrräder - Velocipediade, auf dem Waldcampingplatz Pirna-Copitz
11:00 Uhr, historische Ausfahrt über Pirna nach Rathen

11:00 bis 24:00 Uhr, Samstag mit Kunst an folgenden Orten: Galeriehaus Hernando Leon Plangasse, Stadt-Galerie, Schmiedestraße, Uniwerk, Kulturcafé GeheimRad, Langestraße 10, Stadtmuseum Pirna, Haus zum Weissen Schwan am Markt, weitere Infos Seite 5

18:15 Uhr, Turmblasen von der

Marienkirche mit dem Posaunenchor, Stadtkirche St. Marien

So, 25.08.2002

10:00 Uhr, Velocipediade, Meisterschaften auf historischen Fahrrädern, Stadion ESV „Lok“ Pirna, Einsteinstr. 16

26.08.2002

18:00 Uhr, Vortrag der Reihe „Meilensteine der Kunstgeschichte“ - Ein Museumsbesuch auf Zypern, von Klaus Drechsler, Mägdleinschule Kirchplatz 10

27.08.2002

16:45 Uhr, 16. Abendsportfest Stadion LSV Pirna e. V.

Do, 29.08.2002

19:30 Uhr, Pirnaer Abendmusiken, Harmoniemusiken mit Mitgliedern des Bläserkollegiums Dresden, Stadtkirche St. Marien

Fr, 30.08.2002

22:00 Uhr, „Spuk im Hochhaus, Teil 2“, Sommer-Open-Air-Kino, Kulturfilmnächte im Brauhaus „Zum Giesser“

Sa, 31.08.2002

10:00, 11:00, 12:00, 13:00, 14:00 Uhr, Einblicke in Historie und Restaurierung der Gewölbemalerei der Stadtkirche St. Marien Pirna aus nächster Nähe; fachkundige Erläuterung durch Restauratoren
Achtung!Voranmeldung erforderlich, Tel. 03501-527973 bzw. persönlich im Pfarramt, Kirchplatz 13; Gruppenstärke begrenzt auf zehn Personen; Besteigen des Gerüsts auf eigene Gefahr.

10:00 Uhr, Deutsch-Tschechisches Fotoprojekt, Thema: „Tschechen sehen Deutschland - Deutsche sehen Tschechien“ Marktplatz Liebethal, Infos unter Telefon 0351/4 71 72 95

15:00 Uhr, „Ich ging im Walde“, Dresdner Komponisten stellen sich vor, Liedkompositionen von Clara und Robert Schumann, Carl Maria von Weber u. a., Richard-Wagner-Museum Graupa

18:15 Uhr, Turmblasen von der Marienkirche mit dem Posaunenchor, Stadtkirche St. Marien

Ausstellungen

Das Stadtmuseum Pirna zeigt bis November die Sonderausstellung „Wie die Zeit vergeht - zur Geschichte der Uhr“

Ebenfalls im Stadtmuseum Pirna werden Foto-Sichten von Wolfgang Kreische aus Dresden unter dem Titel „Faszination Gebirge“ gezeigt.

„Sommerbilder“ gibt es in der Fronfeste auf der Schmiedestraße. Dort sind bis zum 25. August die Arbeiten von Künstlern aus der Region Montag bis Freitag von 13-18 Uhr zu sehen.

Am 31. August findet 17 Uhr die Eröffnung der Sonderausstellung von Selmar Werner im Richard-Wagner-Museum statt. Öffnungszeiten: Di - So 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.

Hinterglasmalereien vom Pirnaer Lothar Zieger können noch bis Ende August im Kurhaus Berggießhübel besichtigt werden.

Chagall in Pirna

Im Stadtmuseum Pirna und in der Mägdleinschule am Kirchplatz sind vom 5. bis 31. August Bilder von Marc Chagall zu Gast. Öffnungszeiten: Stadtmuseum Pirna Di - So 10 bis 18 Uhr, Mägdleinschule Di - Sa 13 bis 18 Uhr

KINO EXTRA

Filmpalast Pirna, Gartenstraße 11
Kartenreservierung: (03501) 44 74 02

05.08.2002
„Tattoo“
Deutschland 2001

12.08.2002
„Bella Martha“
Deutschland 2000

19.08.2002
„A Beautiful Mind“
USA 2001

26.08.2002
„Nomaden der Lüfte“
Frankreich 2001

Kunstvielfalt in Pirna

Internationales Sommerlager setzt sich künstlerisch mit der Geschichte des Sonnensteins auseinander

Kunstvielfalt - unter diesem Motto steht das internationale Sommerlager, welches vom 3. bis zum 17. August 2002 in Pirna stattfindet. Gewählt wurde dieses Thema, weil sich die Teilnehmer mittels verschiedener künstlerischer Techniken und Herangehensweisen mit dem Sonnenstein und seiner wechselhaften Geschichte beschäftigen werden. „Was wir dann aber konkret ausprobieren, hängt von den Interessen der Teilnehmer ab.“, sagt der Pirnaer Künstler Christoph Hampel, der das Sommerlager in künstlerischer Hinsicht betreuen wird.

Zum ersten Mal findet diese internationale Begegnung in Pirna unter dem Motto „Kunstvielfalt“ statt. Das Sommerlager aber ist hier schon zu einer guten Tradition geworden. In den vergangenen Jahren haben die Teilnehmer eine Mauer freigelegt, Faltblätter der Gedenkstätte in verschiedene Sprachen übersetzt, Biografien von Opfern der nationalsozialistischen „Euthanasie“ geschrieben, die auf dem Sonnenstein ermordet wurden, und in der Werkstatt für Behinderte mitgearbeitet. Im letzten Jahr wurde ein Musikprogramm erarbeitet und als Höhepunkt vor den Mitarbeitern der Werkstatt für Behinderte sowie in der Liebenthaler Kirche aufgeführt.

Veranstaltet wird das Sommerlager vom Liebenthaler e.V. in Zusammenarbeit mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienst e.V., der Gedenk-

stätte Pirna-Sonnenstein und der AWO Sonnenstein. Wohnen werden die Teilnehmer im Gästehaus des Liebenthaler e.V. in Pirna-Liebenthal. In dieser Einrichtung absolviert Kathrin ihr Freiwilliges ökologisches Jahr und ist eine von den Leiterinnen des diesjährigen Sommerlagers. „Vielfältig wird es nicht nur in künstlerischer Hinsicht zugehen, sondern auch von der Gruppe aus gesehen“, erläutert sie. Teilnehmen werden junge Menschen aus Polen, Russland, Tschechien, und Deutschland. Auch vier Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Sonnensteiner Werkstatt für Behinderte beteiligen sich an dieser Begegnung, eine von ihnen war schon im letzten Jahr dabei.

Kathrin und ihre Mitstreiter haben schon einige Aktivitäten geplant: „Wir werden uns die Werkstatt für Behinderte ansehen und uns in Wehlen und Dresden auf die Spuren von Elfriede Lohse-Wächtler begeben.“ Diese Künstlerin wurden 1940 von den Nazis auf dem Sonnenstein vergast, weil sie an einer psychischen Krankheit litt.

Auch dieser grausame Abschnitt der Sonnensteiner Geschichte soll zum Thema im Sommerlager gemacht werden, was dieser Ort in jedem von uns für unterschiedliche Gefühle hervorruft und was wir heute damit zu tun haben“, sagt Christoph Hampel. Die Bilder, die im Laufe der zwei Wochen entstehen, werden der Gedenkstätte Sonnenstein übergeben und



Die Gruppe des Workcamps „Musik ohne Grenzen“ im letzten Jahr.

Foto: Autorin

dort ausgestellt.

Ein erster Höhepunkt des Sommerlagers wird der Beginn der Gedenkspur sein, die von der Gedenkstätte zur alten Feuerwache führen soll. Kleine bunte Kreuze auf dem Weg symbolisieren die ungeheure Zahl der „Euthanasieopfer“, die die Nazis auf dem Sonnenstein in den Jahren 1940/41 umgebracht haben.

Alle sind herzlich eingeladen, mit den Teilnehmern des Sommerlagers die Arbeit an der Gedenkspur zu beginnen. Treffpunkt ist am 7. August 2002, 9.30 Uhr vor der Gedenkstätte.

Ricarda Schulze

Samstag mit Kunst Eine Stadt voll Bilder und Ideen

Lore consequismodipit exero eugait ate dunt lan hent praese tatis nullan henit landit autpat dolore dolore magna commolor si ese commy nulla commoloreet alit alis dolut euis alit la consequisim dio odolobore consequisit landrem vullamcon utet wisi estrud eumsandionullam dolenim niat eliquipis atet augait wismolor aliquismo olenit, consequisl eu feugiam quam dipit lutatuerostrud min erosto od enismolobore dolesto duipit am, sisi blaortisim quis augiam nonnullum ver sit nulla feugue consed et veliqui tatue magna aliquiscil eu feugerciliquam, quisi euguercinibh eliquamet eraessim quat. Ut nullaoreetum quipismodolore vel eugait,sequiscin ulluptat nos delissit, quam, venim delit ad ex ea consequat lore magnisitie consent ipsustrud et ute feugait, quatis nit iriusto conse magniam aliquatueriure consent lor iriusciduismolut volesto eraestio core min venim vel ipissi eu feugait wis eugue er sendit vullandigna faccum nostionumsandit, voloring et nullaorpero odionummy nit lorper acipsum ver si exer autpat.

Der Kirchplatz Aus der Reihe Plätze in Pirna

Sie ist unumstritten die Schönste der Stadt - unsere Marienkirche. Und schlendert man über den Kirchplatz, blickt man fast automatisch zu ihr hoch und entdeckt jedes Mal ein neues Detail an diesem monumentalen Kunstwerk. Allerdings haben die altehrwürdigen Häuser rund um die gotische Schönheit genausoviel Aufmerksamkeit verdient. Viele Häuser entstanden zur selben Zeit wie die Kirche, bildeten also schon damals einen ganzheitlichen Eindruck des Platzes. Kirchplatz 2 zum Beispiel wurde als Handwerkerhaus um 1525 erbaut und besitzt heute noch seine spätgotische Fassade mit Sitznischenportal, das den Übergang von Gotik zur Renaissance darstellt. Das auffällige Hauszeichen stellt Adam und Eva in einem Relief dar, welches dem berühmten Kupferstich Albrecht Dürers nachempfunden und schon zu seinen Lebzeiten angefertigt wurde. So lassen sich an und in sämtlichen Häusern die Kostbarkeiten der Pirnaer Architektur entdecken. Ein „kulturhistorisch einmaliger Fund“ zeigte sich bei der Sanierung des Kirchplatzes 5, Hotel „Deutsches Haus“. Unter Putz fand man eine bemalte Holzbalkendecke aus der Zeit der Renaissance. Im Laufe der Jahrhunderte erfuhren fast alle Häuser gravierende Umbauten, sodass man im Kern ältere Substanzen findet als beispielsweise an den Fassaden. Schon von außen gut sichtbar sind Umbauten am Kirchplatz 3, an dem der Rest eines alten Portales noch sichtbar ist. Dieses Haus verdient zusätzliches Interesse, da hier Elisabeth Morche, eine antifaschistische Kämpferin, wohnte. Die gebürtige Tschechin lebte mit ihren fünf Söhnen allein, wurde durch den Krieg von ihnen getrennt. Nach mehrmaligen



So viel Atmosphäre hatte der Kirchplatz vor dem Abriss des Eckhauses.
Bild rechts: Die Mädleinschule vor ihrer Rettung.



Fluchten konnte sie vier ihrer Kinder in Pirna wieder in die Arme schließen. Ein sehr wertvolles Gebäude für Pirna trägt die Hausnummer 10. Schon von weitem grüßt die Mädleinschule freundlich mit ihrer roten Fassade und den hellumrahmten Fenstern. Neben der dunklen Kirche ein frischer Farbtupfer. Dabei ist das ehemalige Schulgebäude alles andere als ein junger Hüpf, sie ist nachweisbar sogar älter als die



Auch Kirche und Platz unterziehen sich derzeit einer Schönheitskur. Über den aktuellen Stand sprach Erlpeter mit Thomas Albrecht, dem Kirchner der Marienkirche.

Erlpeter: Seit wann laufen denn die Maßnahmen in und um die Marienkirche und wie lange wird es noch dauern?

Thomas Albrecht: Seit 2000 wird restauriert, begonnen wurde mit einer umfangreichen Dachsanierung. Und wenn alles wie geplant verläuft, werden 2005 alle Gerüste verschwunden sein. In der Bauphase bis Oktober diesen Jahres wird das Nordschiff mit Wandmalereien, Gewölbe, Empore und Holzkonstruktionen saniert. Nächstes Jahr passiert das mit dem Südschiff und 2004 ist das Mittelschiff an der Reihe. Für 2005 sind alle restlichen Arbeiten geplant - Kanzel, Altar, Bestuhlung...

Erlpeter: Also wird noch zwei Jahre lang ein Gerüst in der Kirche stehen.

Thomas Albrecht: Richtig. Selbst zu Weihnachten werden alle damit leben müssen. Es würden unnötige Kosten entstehen, während der Zeit das Gerüst abzubauen, irgendwo zwischenzulagern und dann wieder aufzubauen. Die „Pirnaer Abendmusiken“ finden ja auch trotz dieser Umstände statt.

Erlpeter: Was passiert eigentlich genau mit den Gewölbemalereien?

Thomas Albrecht: Alle Malereien sind noch original erhalten, das soll natürlich so beibehalten werden. Zuerst werden sie gereinigt, gefestigt und wenn notwendig, retuschiert. Sieht man das Gewölbe von unten, mag es nicht unbedingt notwendig erscheinen. Aber durch ständig wechselnde Luftfeuchte sind die Malereien teils stark beschädigt.

Erlpeter: Und wie soll es künftig geschützt werden?

Thomas Albrecht: Seit letztem Jahr haben wir eine neue Heizungsanlage, die die Luftfeuchte regelt. Da kann es passieren, dass Besucher beim Konzert 18 Grad Lufttemperatur erwarten und die Heizung erst anspricht, wenn alle schon wieder zu Hause sind. Der Schutz des Gebäudes ist eindeutig wichtiger.

Erlpeter: Wenn man schon mal so nah an den Wandmalereien ist, gibt es da neue Entdeckungen?

Thomas Albrecht: Es wurden alte Inschriften gefunden, die damals einfach mit den jetzigen Motiven übermalt wurden. Damals hat man es mit Restaurierungen nicht so genau genommen. Für nähere Details der Gewölbemalereien führen wir einmal in jedem Sommermonat den „Tag des offenen Gerüsts“ durch. Der nächste Termin ist der 31. August.

Erlpeter: Vielen Dank für die Informationen
Gespräch: Kathleen Marth



Marienkirche. 1997 erwarb das Kuratorium Altstadt Pirna e.V. das Haus und sanierte es größtenteils mit ehrenamtlichen Kräften. Wo einst die Pirnschen Mägdlein Unterricht erhielten, hat heute der Verein seinen Sitz, gibt es Räume mit wechselnden Ausstellungen und im IBE wird über sanfte Erhaltung historischer Bauwerke nachgedacht. Ob modern oder klassisch - nicht immer eine einfache Entscheidung, gerade weil es in Pirna fast kein stilreines Haus gibt.

In drei Jahren werden auf dem Kirchvorplatz noch archäologische Grabungen durchgeführt, bevor die Platzgestaltung weitergehen kann.

Dann wird hier der öffentliche Verkehr gesperrt und es wird eine neue alte Oase mitten im Stadtzentrum geben.

Für den Erhalt der Marienkirche läuft die Aktion „Stifterbrief“ weiter (Erlpeter berichtete). Die Briefe sind noch in allen Preislagen zu erwerben. ...natürlich kann auch „ganz normal“ gespendet werden, über den Förderverein St. Marien e.V. oder das Pfarramt.

Quellen: Kuratorium Altstadt Pirna e.V.

Kathleen Marth

Anzeigen

Herr Kreisler und Chagall



Foto: Jens Dauterstedt

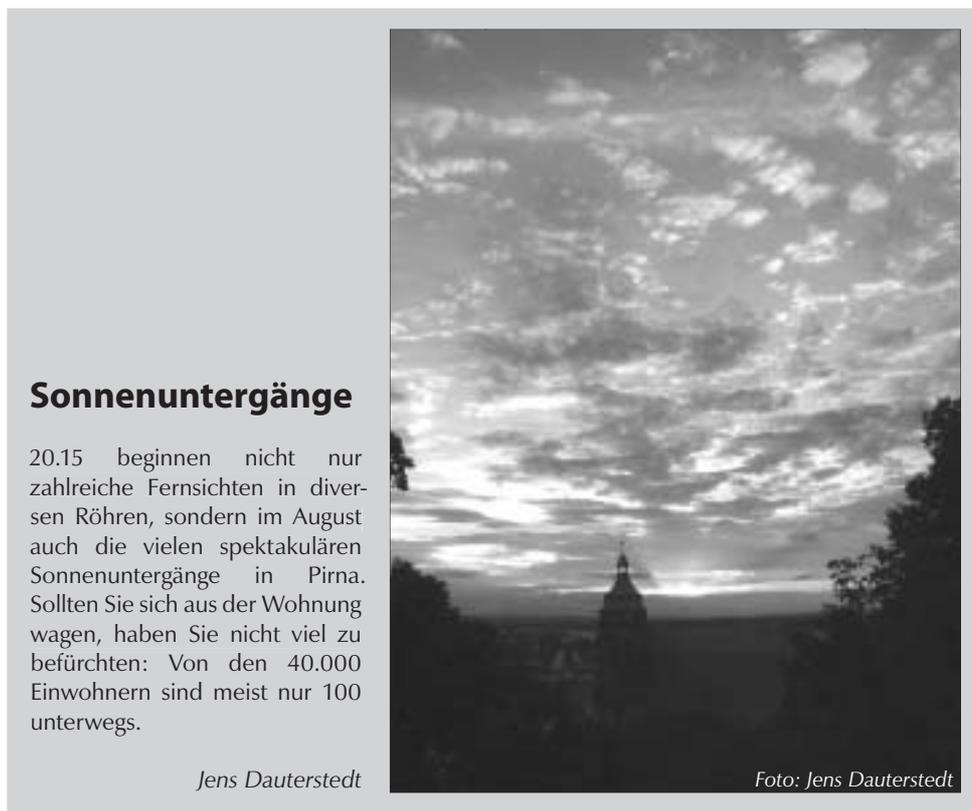
Ein großes Ereignis wirft seine Schatten voraus: Chagall in Pirna und das gleich zweimal, im Stadtmuseum und in der Mägdeleinschule. Ein Grund für Herrn Kreisler sich in ein Chagallbild zu träumen. Es wäre doch so schön, der Mann in Chagalls Mond zu sein.

Weitere Kreislerabenteuer auf:
www.pi-i.de

Bruder gefunden

Wußten Sie schon, dass der Erlpeter einen Bruder hat? Er wohnt im Schlosshof Sonnenstein und ist von Beruf Trommler. Scheinbar sind die Peters zum Freudebringen geboren. Vielleicht finden Sie ja auch noch andere Vertreter dieser liebenswerten Familie.

Imke Günther



Sonnenuntergänge

20.15 beginnen nicht nur zahlreiche Fernsichten in diversen Röhren, sondern im August auch die vielen spektakulären Sonnenuntergänge in Pirna. Sollten Sie sich aus der Wohnung wagen, haben Sie nicht viel zu befürchten: Von den 40.000 Einwohnern sind meist nur 100 unterwegs.

Jens Dauterstedt

Foto: Jens Dauterstedt

Kapielot

kopieren und gestalten
tel.: (0 35 01) 52 99 00

www.4koepfe.de

• Layouts für Print und Web
• Architekturvisualisierung
• Homepage-Bausatz 4flex

frei konfigurierbares CMS mit vielen Modulen (Shop, Veranstaltungskalender, Artikelseiten, News, Mehrsprachigkeit, Benutzerverwaltung, Suche), Template-Editor, Einpflegen von Office-Dokumenten (inkl. Formatierungen), Aktualisierung über den Browser.

www.4flex.de

• individuelle Programmierung

4köpfe: dauterstedt • borsdorf • seewald • letzt
pirna-dresden • tel. 03501 58 59 50

IMPRESSUM

Redaktion und Anzeigenannahme
Erlpeter - Kulturblatt für Pirna
Imke Günther
Schloßstraße 4, 01796 Pirna
Tel. (0 35 01) 52 99 00
Fax (0 35 01) 52 99 11
E-Mail: erlpeter@jendesign.de
Web: <http://erlpeter.tebolution.de>
Idee: Norbert Pazak

Gestaltung und Layout
4 Köpfe
Schloßstraße 4, 01796 Pirna
<http://www.4koepfe.de>

Druck
Kapielot
Schloßstraße 4, 01796 Pirna

Kleingedrucktes
Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für den Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und Artikeln. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck ist nur mit der Genehmigung des Herausgebers gestattet.